



WEISSER RING

Wir helfen Kriminalitätsoffern.



Jahresbericht 2017/2018

Zivilcourage

12. Januar 2014, 4.30 Uhr, Nörten-Hardenberg (Niedersachsen)

Ein paar Minuten vor vier Jahren veränderten das Leben von Timmy Weber entscheidend. Als er sah, wie eine junge Frau belästigt wurde, zögerte er nicht und half ihr. Kurze Zeit später lag er selbst am Boden, schwer verletzt. Wie Timmys Geschichte weitergeht, welche Rolle der WEISSE RING dabei gespielt hat und warum Zivilcourage gelernt werden muss, erfahren Sie ab S. 08.

Zivilcourage ist Opferhilfe

Knapp

140.000

Stunden haben unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2017 für die Ziele des WEISSEN RINGS aufgebracht.

Zivilcourage ist aktiv gelebter Opferschutz: Betroffene erfahren schon im Moment der Tat Beistand.

2017 nahmen knapp 10.000 Opfer die Onlineberatung per Mail in Anspruch.

Im August 2016 startete die Onlineberatung. Sie bietet Hilfesuchenden schnellen und unkomplizierten Kontakt zu unseren 25 ehrenamtlich ausgebildeten Onlineberatern.

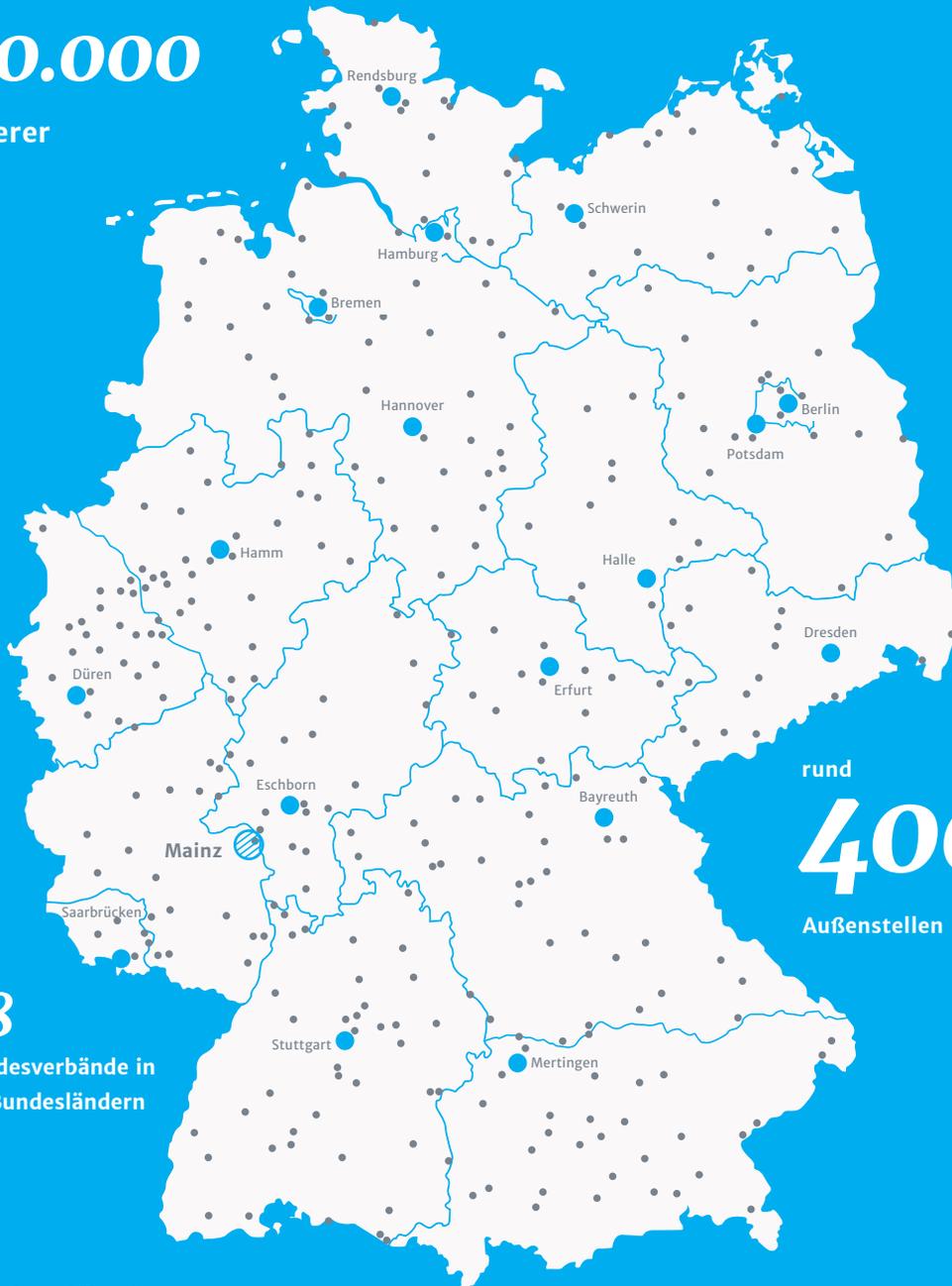
Im Jahr 2017 konnten über 21.000 Opferfälle im gesamten Bundesgebiet betreut werden.

In mehr als 100 Seminaren bildete der WEISSE RING gut 2.000 Teilnehmer aus. Damit unsere Opferhilfe immer professionell und kompetent bleibt.

Im Jahr 2017 konnte der WEISSE RING mit 6.000 Presseartikeln eine Reichweite von 3,8 Milliarden Leserinnen und Lesern erzielen. Das zeigt: Opferschutz ist in der Breite der Gesellschaft ein nicht wegzudenkendes Thema.

mehr als
3.000
ehrenamtliche Helfer

über
110.000
Förderer



rund
400
Außenstellen

18
Landesverbände in
16 Bundesländern

-  Bundesgeschäftsstelle
-  Sitz des Landesverbands
-  Außenstelle

2017

Jahresbericht 2017/2018

Der WEISSE RING ist ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten. 50.000 Mitglieder machen unsere Stimme stark. Mehr als 3.000 ehrenamtliche Mitarbeiter sind für uns in rund 400 Außenstellen vor Ort. Mit Rat und Tat, schnell, direkt und auf Augenhöhe. Viele mutige Menschen unterstützen unsere Haltung außerdem, indem sie Zivilcourage zeigen. Leider kommt es manchmal vor, dass sie dabei selbst zum Opfer werden. Auch ihnen wollen wir wieder Mut und neue Hoffnung geben.

Bundesvorsitzende Roswitha Müller-Piepenkötter

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die Arbeit des WEISSEN RINGS für Menschen, die Opfer von Kriminalität geworden sind, ist geprägt vom unermüdlichen Einsatz unserer über 3.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit menschlicher Wärme und vielfältiger praktischer Unterstützung helfen sie bei der Bewältigung der Tatfolgen.

Das alles ist möglich, da unserem Verein das Vertrauen von weit über 100.000 Spendern entgegengebracht wird. Auf diese Unterstützung kann der WEISSE RING seit über 40 Jahren dankbar zurückblicken.

Dieses Vertrauen zu genießen, birgt zugleich die Verpflichtung, Mitgliedern, Spendern und Unterstützern offen und transparent Rechenschaft über das Geleistete abzulegen. Gleichzeitig möchten wir unsere Zielsetzungen für den weiteren Ausbau unserer Arbeit aufzeigen.

Mit dem Jahresbericht 2017/2018 wollen wir allen an den Zielen und an der Aufgabenstellung des WEISSEN RINGS Interessierten einen Einblick in unsere umfangreiche Arbeit geben.

Wir verbinden damit die Hoffnung, dass sich die Notwendigkeit schneller und direkter Hilfestellung für Kriminalitätsopfer in den Köpfen vieler Menschen verankert.

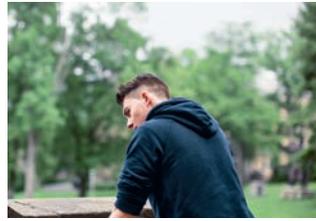
Opfer von Kriminalität brauchen unser aller Solidarität und Unterstützung. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Herzlichst,

Roswitha Müller-Piepenkötter
Bundesvorsitzende



S.
08



Timmys Geschichte

S.
14



Öffentliches Eintreten



S.
10

Opferhilfe



S.
16

Kriminalprävention

Verzeichnis Magazin

- S. 04 Interview
- S. 06 Jahresengagement 2017
- S. 08 Timmys Geschichte
- S. 14 Öffentliches Eintreten
- S. 16 Kriminalprävention
- S. 18 Zahlen, Daten, Fakten 2017

Verzeichnis Finanzteil

- S. 22 Finanzbericht 2017
- S. 26 Erläuterung der Spartenrechnung
- S. 27 Steuerliche Gliederung des WEISSEN RINGS
- S. 28 Verteilung der Erträge und Aufwendungen
- S. 32 Vereinssparten
- S. 34 Bilanz 2017 | Aktiva
- S. 35 Bilanz 2017 | Passiva
- S. 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- S. 38 Mittelherkunft
- S. 39 Erträge
- S. 40 Mittelverwendung
- S. 41 Aufwand
- S. 42 Lagebericht
- S. 46 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- S. 47 Plan 2018
- S. 48 Entwicklung im Jahr 2018
- S. 50 Impressum

Interview mit Bianca Biber und Horst Hinger

„Wir wollen nachhaltige Impulse für die opferorientierte Vorbeugung setzen.“



Bianca Biber (Bundesgeschäftsführerin) und Horst Hinger (Stellvertretender Bundesgeschäftsführer)

Der WEISSE RING ist nicht nur ein Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern, sondern auch zur Verhütung von Straftaten. Welchen Stellenwert hat die Präventionsarbeit bei Ihnen?

Bianca Biber — Kriminalprävention ist eine Aufgabe für die Gesellschaft insgesamt. Um Straftaten möglichst schon im Vorfeld zu verhindern, ist in vielen Fällen eine Zusammenarbeit mit Partnern sinnvoll. Polizei, Verwaltung, Kinder- und Jugendhilfe und andere Akteure, sie alle müssen an einem Strang ziehen.

Der WEISSE RING bringt allerdings wie keine andere Einrichtung die Ideen und

Forderungen der Opferhilfe und des Opferschutzes ein. Wir wollen das Sicherheitsgefühl stärken, setzen nachhaltige Impulse für die opferorientierte Vorbeugung und fördern die Empathie. Die Erfahrungen aus der Opferhilfe machen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu besonderen Experten auf diesem Gebiet.

Wie bereiten Sie die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darauf vor?

Horst Hinger — Der WEISSE RING unterstützt unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort mit Informationsangeboten zum Thema Präventionsarbeit. In unserer Akademie bieten wir zusätzlich Aus- und Weiterbildungsseminare an, die auch regelmäßig ausgebucht sind.

In unseren Landesverbänden gibt es außerdem Präventionsbeauftragte. Sie kennen die unterschiedlichen Anforderungen in ihren Verbänden und setzen gemeinsam in regelmäßigen bundesweiten Präventionskonferenzen Standards. Ein aktueller Kenntnisstand über die Themen sowie der intensive regelmäßige Austausch darüber sind integrale Bestandteile eines professionell tätigen Ehrenamts.

Sie sagen, dass Prävention eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Was tut der WEISSE RING, um das öffentliche Bewusstsein zu stärken?

Bianca Biwer — Zum Beispiel werben wir öffentlich für unsere Anliegen. Gerade im Bereich der Prävention haben wir in den vergangenen Monaten massiv in Aufklärung und Information investiert – über Plakatkampagnen, YouTube-Videos, Facebook oder individuelle Aufklärungsaktionen. Darüber hinaus verfolgen wir unsere Ziele aber auch, indem wir Menschen individuell betreuen, informieren und aufklären, und indem wir politisch-inhaltlich unsere Forderungen einbringen.

Was unterscheidet den WEISSEN RING von anderen Akteuren auf diesem Gebiet?

Bianca Biwer — Gemeinsames Merkmal all unserer Projekte und Aktionen ist die Opferperspektive, denn da gibt es Nachholbedarf. Zu oft ist der Täter der Dreh- und Angelpunkt – bei der Aufarbeitung einer Straftat, aber auch schon vorher, in der Präventionsarbeit. Betroffene haben auf diese Weise oft das Gefühl, erneut zum Betroffenen zu werden. Hier muss gegengesteuert werden. Der WEISSE RING ist die Stimme der Betroffenen, auch bei den Themen der Prävention.

Können Sie ganz konkrete Aktionen nennen?

Horst Hinger — Neben der reinen Aufklärungsarbeit durch Infomaterialien und Vorträge engagieren wir uns auch in besonderen Zivilcourage- und Präventionsprojekten wie etwa der Goslarer Zivilcouragekampagne mit ihren vielfältigen Öffentlichkeits-themen in Funk und Fernsehen, Kinos und Schulen. Ein weiteres Beispiel, das ich ganz fantastisch finde, ist die Kooperation mit der Konstanzer Puppen-

„Zivilcourage ist sozialer Mut. Der Mut zu handeln, wenn die Würde einer Person bedroht oder verletzt wird.“

Horst Hinger – Stellvertretender Bundesgeschäftsführer

bühne und dem interaktiven Figurentheater „Pforten weg!“. Zusammen mit unseren Außenstellen wurden bundesweit schon etliche Aktionstage organisiert, bei denen sich bis heute schon mehrere tausend Kinder, Eltern und Fachkräfte gezielt und spielerisch über die Prävention von sexuellem Missbrauch informiert haben. Die Botschaft: Kinder sollen ihren eigenen Gefühlen vertrauen und Hilfe einfordern – und Erzieher, Lehrer und Eltern lernen, wie sie Kinder darin stärken können.

Was gibt der WEISSE RING für das Satzungsziel Prävention aus?

Horst Hinger — Für die Präventionsarbeit hat der Verein im abgelaufenen Wirtschaftsjahr rund 1,55 Millionen Euro an Kosten aufgewendet. Dabei stehen Ausbildung und Professionalisierung unseres Ehrenamtes für den WEISSEN RING an oberster Stelle. Gleiches gilt für Kooperationen mit juuuport in den Bereichen Cybermobbing und Cybercrime, White IT, das sich gegen Kinderpornografie im Internet engagiert, und ProPK, das Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes.

Rückblick auf das Geschäftsjahr

Jahresengagement 2017



03



März 2017

Tag der Kriminalitätsoffer

Deutschlandweit haben die Außenstellen des WEISSEN RINGS auf Straßen und Plätzen mit Aktionen und Ständen über die Opferarbeit informiert. In Bremen wurde am belebten Bahnhof auf die Opferhilfe aufmerksam gemacht.

04

April 2017

Fußballfans über Opferhilfe informieren

Bei einem Bundesligaspiel von Hertha BSC gegen RB Leipzig warben elf Mitarbeiter des WEISSEN RINGS im Berliner Olympiastadion für die gemeinnützige Arbeit des Vereins.

05



Mai 2017

Strampeln für den guten Zweck

Die Bundespolizeidirektion Bad Bramstedt trat bei einem Spinning-Marathon für Kriminalitätsoffer in die Pedale. Für die Teilnahme am Sportevent zahlte jeder der 100 Radler rund 20 Euro, die dem WEISSEN RING gespendet wurden.

07

Juli 2017

„Lass dich nicht k.-o.-tropfen!“

Die Kampagne der „jungen Gruppe“ des WEISSEN RINGS fand mit dem Schauspieler Tom Wlaschiha („Game of Thrones“) ein Gesicht. Er warnt vor den Gefahren von K.-o.-Tropfen, die Täter ihren Opfern unbemerkt ins Getränk mischen.



08

August 2017

Zusammen eine runde Sache

216 Studierende des 17. Bachelorstudiengangs Polizeidienst an der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz haben den wohl größten lebenden WEISSEN RING geformt. Das Ergebnis wurde aus der Luft mit einer Fotodrohne festgehalten.

09

September 2017

Journalistenpreis 2017

Zum sechsten Mal wurde der Journalistenpreis vergeben. Gewürdigt werden damit journalistische Beiträge, die aufklärerisch das öffentliche Bewusstsein für Kriminalitätsoffer stärken.

10

Oktober 2017

Zusammen sind wir Deutschland

Unter diesem Motto haben rund 510.000 Besucher den Tag der Deutschen Einheit 2017 bei einem Bürgerfest in Mainz gefeiert. Die Außenstellen Mainz-Stadt, Mainz-Bingen, Bad Kreuznach und Alzey-Worms hatten am Infostand viel zu tun.



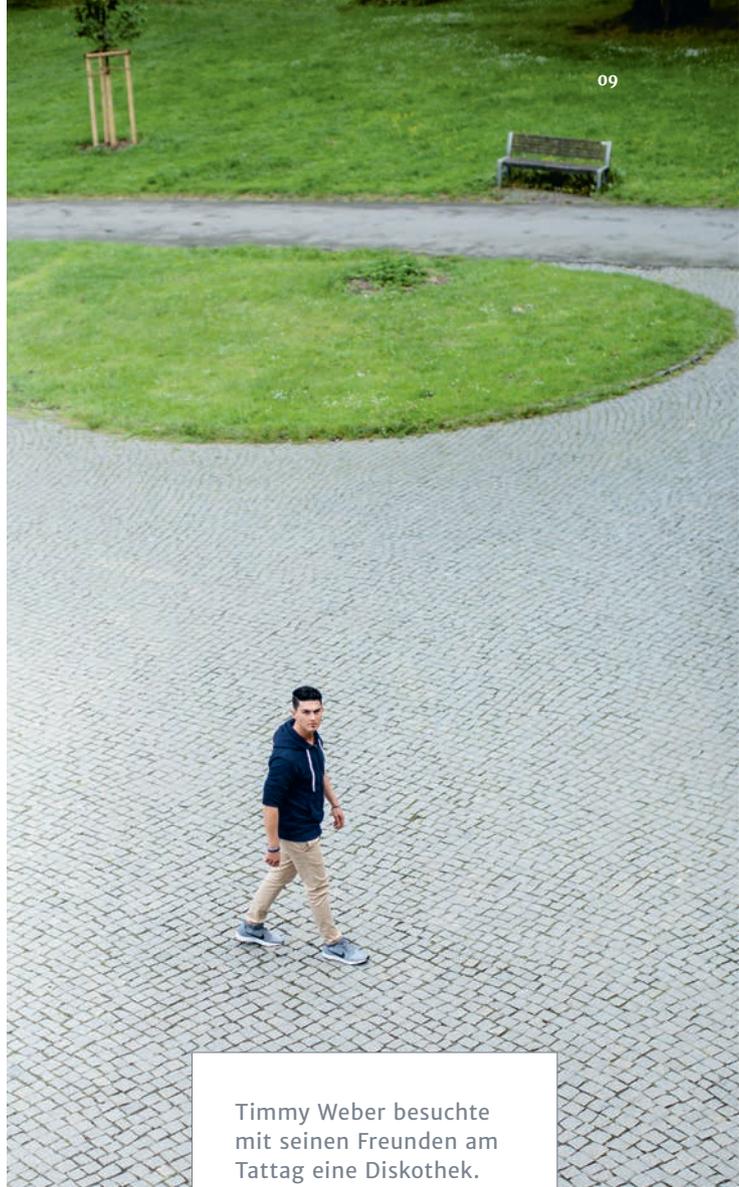
*Timmy Weber über den
12. Januar 2014 in
Nörten-Hardenberg*

„Ich habe mich in meinem ganzen Leben noch nie geschlagen. Bis zu diesem Samstagabend vor vier Jahren konnte ich Konflikte immer friedlich lösen. Aber als ich sah, dass das Mädchen von einer ganzen Gruppe Männer belästigt wurde, habe ich mich sofort eingemischt. Sie konnte weglaufen, ich leider nicht mehr.“

Der 11. Januar 2014 ist ein Samstag. Der 19-jährige Timmy Weber spielt mit seinen Freunden an diesem Abend das Computerspiel „FIFA“, bevor es gegen 22 Uhr zum Feiern in eine Disko in die Nähe von Göttingen in Niedersachsen geht. Der Abend verläuft völlig normal, es wird getanzt, geredet, gelacht. Der 19-Jährige trinkt keinen Alkohol, er macht sich nichts daraus. Timmy Weber ist Leistungssportler, ein Fußballtalent. Er spielt in der Landesliga, will Profisportler werden.

Gegen 4.30 Uhr verlassen die Freunde die Disko. Timmy Weber geht als Erster in Richtung Parkplatz. Auf das, was dann geschieht, ist er nicht vorbereitet. „Ich hatte mich in meinem ganzen Leben noch nie geschlagen“, sagt der junge Mann, „bis dahin konnte ich Konflikte immer friedlich lösen.“ Er sieht ein Mädchen und Männer, die es bedrängen. An die Bluse des Mädchens kann er sich bis heute detailliert erinnern.

„Sie war schwarz-weiß gestreift“, sagt Weber. „Wir hatten in der Disko darüber ein bisschen gescherzt. Die sieht ja wie ein Schiri aus, haben wir gesagt.“ Er sieht, dass das Mädchen sich wehrt, sie ruft: „Lass das!“



Timmy Weber besuchte mit seinen Freunden am Tag eine Diskothek. Sie hatten einen schönen Abend, bis es zu dem Unglück kam.

Der 19-Jährige überlegt nicht lang, sondern mischt sich sofort ein. Er versucht zu beschwichtigen: „Wir hatten einen schönen Abend, lasst es gut sein!“ Er zieht die junge Frau aus dem Halbkreis der Männer heraus, sie kann weglaufen. Er will sich ebenfalls abwenden, da trifft ihn bereits der erste gezielte und sehr brutale Schlag auf das linke Auge.

Später in der Klinik wird festgestellt, dass der Schlag mit einem Schlagring vorgenommen wurde. Er hat keine Chance. Bevor er die Hände zum Schutz heben kann, trifft ihn ein Knie im Gesicht. Er geht zu Boden. Es folgen weitere Schläge und Tritte.



Timmy Weber wollte sich zu Beginn keine Hilfe holen.

Die Gruppe der Schläger wächst, das merkt Weber noch. Dann wird ihm schwarz vor den Augen. Er wird bewusstlos.

Acht Wochen liegt er im Krankenhaus. Rippenbrüche, Hämatome und Prellungen am ganzen Körper, die Liste der Verletzungen ist lang. Aber um sein Auge steht es besonders schlecht. Eine Ärztin erklärt ihm, dass er früher oder später auf dem Auge erblinden wird. „Bis dahin habe ich gedacht: Das ist ja nicht so schlimm, in ein paar Wochen bin ich wieder fit.“

Gleich zu Beginn seines Klinikaufenthalts erhält er auch einen Anruf von Günter Koschig, Außenstellenleiter des WEISSEN RINGS in Goslar. Er bietet ihm Gespräche an, eine mögliche Begleitung beim Gerichtsverfahren gegen die Täter und die Vermittlung finanzieller und psychotherapeutischer Hilfen.

„Nach dem Gespräch mit ihm im Krankenhaus spürte ich bereits, dass da etwas nachkommen würde.“

Günter Koschig



Opfer brauchen Beistand – und den leisten im WEISSEN RING ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ob durch persönliche Unterstützung in der Außenstelle, als Berater am Opfer-Telefon oder in der Onlineberatung.

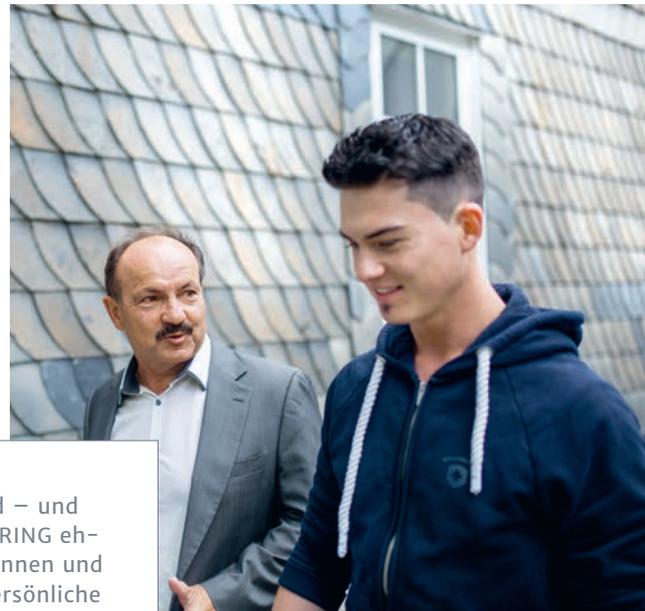
www.weisser-ring.de/unterstuetzung/ehrenamt

OPFERHILFE:

Wir unterstützen Betroffene individuell:

- offene Ohren und Zeit zum Zuhören
- Hände zum Mitpacken
- Erfahrung mit der Situation der Kriminalitätsoffer
- Wissen über Opferrechte und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
- Vernetzung mit Fachleuten wie Rechtsanwälten und Psychologen

Timmy Weber im Gespräch mit Günter Koschig





Günter Koschig,
Außenstellenleiter



Welche Unterstützung Betroffene benötigen, hängt von den persönlichen Umständen ab. Wir haben deshalb kein festes Schema, wie wir helfen, jedes Opfer verdient eine individuelle Betreuung.

www.weisser-ring.de/hilfe/hilfe-vor-ort

Timmy Weber bedankt sich, lehnt aber ab. „Ich dachte nicht, dass ich Unterstützung brauche.“

Nicht nur professionelle Helfer werden auf das Schicksal des jungen Mannes aufmerksam. Ein Fernsehteam dreht im Krankenhaus. Der Bericht, der entsteht, ist die Geschichte eines jungen Helden. In der Folge hat Timmy Weber plötzlich über 13.000 Likes auf seinem Facebook-Account. Als Held habe er sich aber nicht gesehen, sagt Weber.

Günter Koschig, der Opferhelfer des WEISSEN RINGS, weiß schon damals: „Nach dem Gespräch mit ihm im Krankenhaus spürte ich bereits, dass da etwas nachkommen würde.“ Er lässt dem Gewaltopfer noch Informationen über den WEISSEN RING zukommen, ahnt aber nicht, dass der junge Mann allein lebt und den Brief erst Wochen später vorfinden wird.

Nach der Entlassung tut Timmy Weber alles, um das Geschehene zu vergessen. Er nimmt seine Ausbildung wieder auf und möchte auch sportlich wieder Fuß fassen, muss da aber die

erste Schlappe hinnehmen: „Ich war vorher ein extrem schneller Linksaußen beim Fußball, das war meine Stärke.“ Damit ist es vorbei, vor allem durch das schwer verletzte Auge.

Trotzdem beißt er sich durch: „Ich wollte nicht schwach sein, ich wollte es schaffen!“

„Ich wollte nicht schwach sein, ich wollte es schaffen!“

Timmy Weber

Im Sportverein macht er als Jugendtrainer weiter. Den Prozess gegen die Täter steht er ohne Beistand durch. „Er hatte noch Glück“, erklärt der erfahrene Opferhelfer Koschig, „er konnte seine Zeugenaussage in einer Polizeidienststelle statt im Gerichtssaal machen.“

Etwa neun Monate nach jenem Samstagabend kommen die Bilder aber zurück. „Ich träumte in allen Einzelheiten von Tritten und Schlägen. Wenn ich aufwachte, suchte ich an meinem Körper nach blauen Flecken – so real war das!“, erinnert sich Timmy Weber. Bei Autofahrten in Dunkelheit, ohnehin erschwert mit dem stark beschädigten Auge, erlebt er Panik- und Angstattacken, muss mitunter am Straßenrand anhalten. „Ich verstand nicht, dass das meine Seele war, die da rebellierte“, erklärt Weber. Eineinhalb Jahre nach jener schlimmen Samstagnacht unternimmt er einen Suizidversuch mit Schlaftabletten und hochprozentigem Alkohol, den er nur knapp übersteht. Er geht zu einem Arzt.

Der Arzt hilft ihm zunächst mit Gesprächen und angstlösenden Medikamenten. Eine gewisse Entspannung stellt sich ein, als er seine Ausbildung erfolgreich abschließt, eine Arbeitsstelle antritt und seine Freundin kennenlernt. Aber die Träume kehren wieder, der Druck wird größer und er



Die seelischen Probleme führten zum Verlust des Arbeitsplatzes.

fängt an, sich allem zu entziehen. Er muss die Arbeitsstelle aufgrund der seelischen Probleme aufgeben, pflegt kaum noch Kontakte, lebt hinter heruntergezogenen Rollos. „Ich fing an, wie ein Zombie zu leben“, sagt Weber rückblickend.

Erst Ende 2016, zwei Jahre nach dem Geschehen, schreibt Timmy Weber schließlich, auch auf Anraten der Mutter seiner Freundin, nachts eine E-Mail an den WEISSEN RING in Goslar.

„Am nächsten Morgen um 9 Uhr hatte ich eine Antwort von Günter Koschig“, erinnert er sich, „ich war total verblüfft.“ Von da an sei es wieder seelisch aufwärts gegangen. „Hilfe annehmen zu können, das war der Schlüssel!“, sagt der inzwischen 24-Jährige. Neben der Vermittlung professioneller psychotherapeutischer Hilfe hat ihm vor allem der persön-

„Sich Hilfe zu holen ist keine Schwäche, sondern eine Stärke!“

Timmy Weber



Der persönliche Austausch mit Günter Koschig half Timmy Weber über die schwere Zeit hinweg.

liche Austausch mit dem ehemaligen Kriminalpolizisten Günter Koschig viel gebracht. Er hat erfahren, dass er kein Einzelfall ist, dass viele Männer sich nicht eingestehen, dass sie Unterstützung und Beistand brauchen. Mithilfe des vom WEISSEN RING vermittelten Opferanwalts Uwe Hoff-

mann hat Timmy Weber eine Rente nach dem Opferentschädigungsgesetz erstritten. Demnächst soll eine Klage auf Schmerzensgeld folgen. Er hat eine neue Arbeit und plant ein duales Studium. Weber ist überzeugt: „Sich Hilfe zu holen ist keine Schwäche, sondern eine Stärke!“

„Zivilcourage ist für mich eine Selbstverständlichkeit, sie gehört zum Leben dazu wie das tägliche Aufstehen.“

Steffen Schroeder

Der WEISSE RING im Interview mit Steffen Schroeder zum Thema Zivilcourage. Der Schauspieler und Schriftsteller unterstützt den WEISSEN RING seit Jahren – sei es mit einem Videodreh, öffentlichen Auftritten oder aber auch mit Posts auf seiner Facebook-Seite.

Was bedeutet Zivilcourage für Sie ganz persönlich?

Steffen Schroeder — Zunächst einmal ist Zivilcourage eine Selbstverständlichkeit. Sie gehört für mich zum Leben dazu wie das tägliche Aufstehen. Sich einmischen und nicht zu schweigen, wenn es ungerecht zugeht. Wer schweigt, der hat mitgemacht.

Was kann man tun, um Zivilcourage in der Gesellschaft zu stärken?

Steffen Schroeder — Wir müssen alle gemeinsam zeigen, dass Zivilcourage essenziell für unser Zusammenleben ist. Dazu gehört für mich auch, dass das ehrenamtliche Engagement noch mehr Anerkennung und Unterstützung in Deutschland bekommt. Der Staat kann und soll auch nicht alles regeln. Aber er muss die Menschen unterstützen, die ihre Freizeit mit Leidenschaft hergeben.

Warum unterstützen Sie den WEISSEN RING?

Steffen Schroeder — Als Kommissar bei SOKO Leipzig lebe ich ja irgendwie vom Verbrechen. Zwar fiktiv, aber trotzdem stelle ich mir oft die Frage: Was ist mit den Menschen, die Opfer geworden sind? Wer kümmert sich um deren Anliegen? Der WEISSE RING hat sich zur Aufgabe gemacht, den Menschen, die Opfer geworden sind, eine Stimme zu geben. Opfer haben Rechte, und damit Opfer diese Rechte wahrnehmen können, brauchen sie die Unterstützung vom WEISSEN RING. Und darum unterstütze ich den WEISSEN RING sehr gerne!

zuhören

Steffen Schroeder,
Schauspieler und Schriftsteller



Schauspieler Steffen Schroeder unterstützt den WEISSEN RING. Welche Bedeutung hat das Thema Opferschutz für ihn? Warum ist es so wichtig, Menschen, die durch Kriminalität in Not geraten sind, zu helfen?

www.youtube.com/watch?v=pvkn4qBzAHU

und helfen



Céline Sturm, Fachbereich Prävention

Nicht wegschauen, sich einmischen – aber richtig: Céline Sturm, Referentin im Fachbereich Prävention beim WEISSEN RING, ist überzeugt, dass Zivilcourage ein wirksames Mittel zur Verhinderung von Straftaten sein kann. Im Interview erklärt sie Grundsätzliches zu diesem relevanten Thema und weiß auch über ein Paradoxon zu berichten.

Vielen Opfern könnte geholfen werden, wenn mehr Menschen Zivilcourage zeigen würden. Was hindert couragiertes Handeln?

Céline Sturm — Die Wahrscheinlichkeit, dass jemand bei einer Straftat eingreift oder Hilfe leistet, sinkt, je mehr Augenzeugen dabei sind. Das erscheint erst mal paradox, und das gesellschaftliche Entsetzen ist groß, wenn wieder so ein Fall bekannt wird. Je mehr Menschen aber anwesend sind, desto mehr neigt man dazu zu glauben, andere seien eher geeignet zu helfen.

„Die Wahrscheinlichkeit, dass jemand bei einer Straftat eingreift oder Hilfe leistet, sinkt, je mehr Augenzeugen dabei sind.“

Céline Sturm – Fachbereich Prävention, WEISSER RING



Kriminalprävention ist eine Aufgabe für die Gesellschaft insgesamt. Der WEISSE RING bringt dabei die Ideen und Forderungen der Opferhilfe und des Opferschutzes ein.

www.weisser-ring.de/praevention

Häufig fehlt den Zeugen jedoch einfach die erforderliche Handlungsroutine. Solche Situationen treten oft überraschend auf, sind nicht gut einzuschätzen und belasten emotional. Das sind natürlich erschwerte Bedingungen. Dafür spricht auch die Tatsache, dass Berufsgruppen, die überraschende und belastende Situationen gewohnt sind, überdurchschnittlich oft Zivilcourage zeigen.

Wie fördert der WEISSE RING Zivilcourage?

Céline Sturm — Zivilcourage ist ein großes Thema unserer Präventionsarbeit. Die Forschung zeigt zwar, dass bestimmte Persönlichkeitsmerkmale für Zivilcourage sprechen. Es ist aber auch dann wichtig zu wissen, was konkret getan werden kann – und was besser nicht. Hier setzt der WEISSE RING an.

Wir schulen das genaue Hinsehen, um kritische Situationen besser einschätzen zu können, und rufen psychologische und soziale Mechanismen ins Bewusstsein. Oberstes Ziel ist es, im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten direkt und sinnvoll zu agieren, ohne sich selbst zu gefährden.

Welchen Stellenwert hat Zivilcourage für Sie?

Céline Sturm — Es ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe und Herausforderung, Menschen zu ermutigen, sich einzumischen und Verantwortung zu übernehmen. Zivilcourage fängt schon im Kleinen an, bei einer Beleidigung oder Ungerechtigkeit. „Einmischen“ ist aber bei vielen negativ besetzt. Es ist daher wichtig zu vermitteln, in welchen Situationen es trotzdem legitim oder sogar absolut notwendig ist.

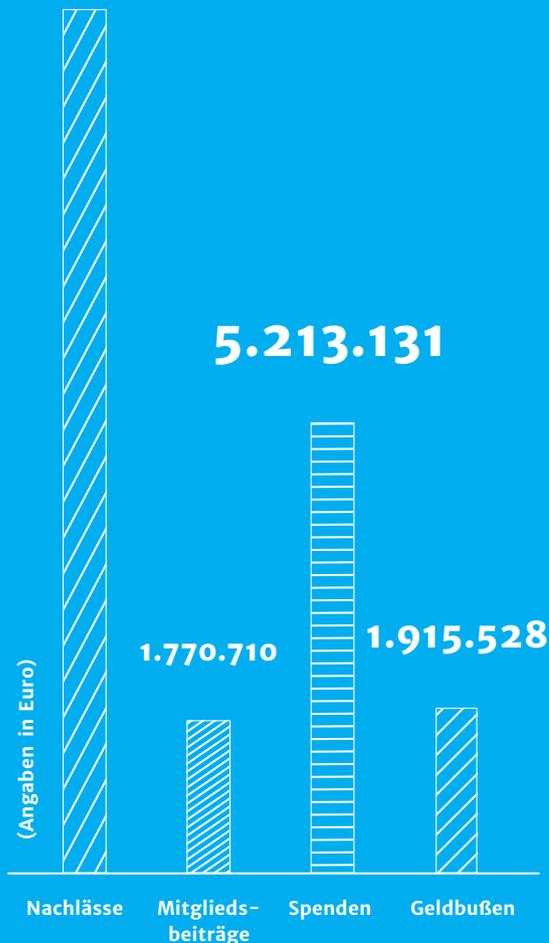
Zahlen, Daten, Fakten

Wir leisten unsere Arbeit durch Ihre Unterstützung!

374.000 Hilfen, wie etwa Opferhilfen, Rechts- hilfen, Soforthilfen, Rechtsberatung, psycho- soziale Beratungen und medizinische Unters- uchungen, konnten seit Gründung des WEISSEN RINGS im Jahr 1976 durchgeführt werden.

Im Jahr 2017 erhielt der WEISSE RING

9.989.483



300

Rund 300 Euro kostet die fundierte Ausbildung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2.200

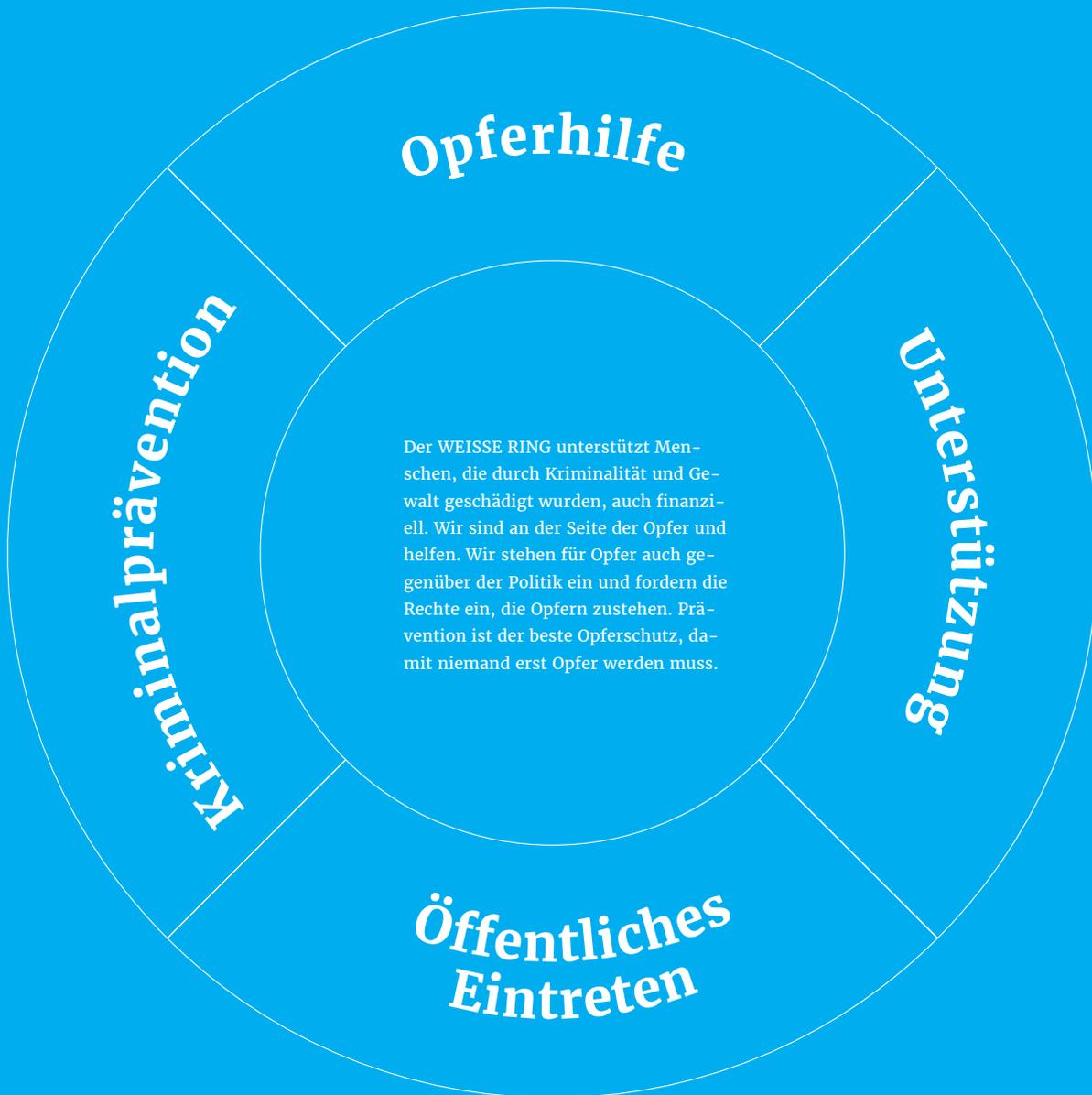
Hilfesuchende haben sich über die Onlineberatung an den WEISSEN RING gewandt. (Von August 2016 bis Dezember 2017)

148 Millionen

Seit seiner Gründung hat der WEISSE RING den Opfern von Kriminalität für Hilfen knapp 148 Millionen Euro zur Verfügung stellen können.

1.552.785

Euro hat der WEISSE RING 2017 in die Kriminal- prävention investiert.



So helfen Sie uns helfen:

Mit Ihrer Spende. Mit Ihrer Mitgliedschaft. Mit Ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit.

Spendenkonto: WEISSER RING e.V.
Deutsche Bank Mainz

IBAN DE26 5507 0040 0034 3434 00
BIC DEUTDE5MXXXX

*Seit dem Vorfall hat sich
das Leben von Timmy
Weber verändert*

„Am Ende des Tages habe ich das alles als Herausforderung gesehen, über mich hinauszuwachsen. Die schwierige Zeit hat mich auch in meinem Glauben bestärkt. Heute fühle ich mich gefestigt. Nichts und niemand hat mich seitdem aus der Bahn geworfen.“

Verzeichnis Finanzteil

S. 22	Finanzbericht 2017
S. 26	Erläuterung der Spartenrechnung
S. 27	Steuerliche Gliederung des WEISSEN RINGS
S. 28	Verteilung der Erträge und Aufwendungen
S. 32	Vereinssparten
S. 34	Bilanz 2017 Aktiva
S. 35	Bilanz 2017 Passiva
S. 36	Gewinn- und Verlustrechnung
S. 38	Mittelherkunft
S. 39	Erträge
S. 40	Mittelverwendung
S. 41	Aufwand
S. 42	Lagebericht
S. 46	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
S. 47	Plan 2018
S. 48	Entwicklung im Jahr 2018

Finanzbericht 2017

Erläuterungen zum Finanzbericht

Im Gegensatz zu erwerbswirtschaftlichen Unternehmen unterliegen als gemeinnützig anerkannte Nonprofit-Organisationen unabhängig von ihrer Größenordnung keinen einheitlichen handelsrechtlichen externen Rechnungslegungsvorschriften, wie sie im HGB normiert sind.

Der WEISSE RING hält sich daher freiwillig und soweit sinnvoll an die vom Institut der Wirtschaftsprüfer empfohlenen handelsrechtlichen Vorschriften und folgt somit den für handelsrechtliche Jahresabschlüsse im HGB geregelten allgemeinen Grundsätzen ordnungsgemäßer Rechnungslegung. Steuerliche Gliederungs- und Abgrenzungserfordernisse werden gemäß RS HFA 21 in entsprechenden Sonderrechnungen sowie durch Integration der steuerlichen Vierspartenrechnung in der Erfolgsrechnung dargestellt.

Der WEISSE RING lässt alljährlich seinen Jahresabschluss durch einen Wirtschaftsprüfer umfassend prüfen. Den Jahresabschluss einschließlich Lagebericht und Prüfungsvermerk veröffentlicht der Verein regelmäßig auf seinen Internetseiten. Damit entspricht der WEISSE RING den Grundsätzen transparenter und klarer Information über seine Ressourcenverwendung.

In den Außenstellen des WEISSEN RINGS waren zum 31.12.2017 insgesamt 2.975 ehrenamtliche Mitarbeiter tätig. Im Monatsdurchschnitt hatte der Verein 2.981 ehrenamtliche Mitarbeiter. Auch die Organ- und Gremienmitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten wie alle übrigen ehrenamtlichen Mitarbeiter keine Aufwandsentschädigungen. Der WEISSE RING erstattet auf der Grundlage einer vereinseigenen Kassenordnung lediglich die im Rahmen der Tätigkeit für den Verein angefallenen, belegten und notwendigen Auslagen.

Der WEISSE RING beschäftigte zum 31.12.2017 111 hauptamtliche Mitarbeiter beziehungsweise 89,47 Vollzeitkräfte. 2017 betrug der Monatsdurchschnitt 108,84 Mitarbeiter beziehungsweise 86,43 Vollarbeitskräfte. Die hauptamtlichen Mitarbeiter werden gemäß den sich am öffentlichen Dienst orientierenden Arbeitsvertragsbedingungen des WEISSEN RINGS bezahlt. Das Entgeltssystem umfasst 16 Entgeltgruppen. Jede Stelle ist anhand verschiedener Kriterien wie Qualifikationserfordernisse, Verantwortungsgrad oder Kompetenzen einer Entgeltgruppe zugeordnet. In den Entgeltgruppen 1 bis 9 gibt es sechs und in den Entgeltgruppen 10 bis 15 fünf Entwicklungsstufen. Die tatsächliche Entwicklungsstufe hängt von der Leistung und dem Maß an Berufserfahrung des Mitarbeiters ab. Das Spektrum des Entgeltsystems reicht von 22.881,19 Euro bis 99.036,59 Euro Jahresbruttogehalt.

Ertragslage

Das Mittelaufkommen ist gegenüber 2016 um 8,3 % gestiegen. Auch die Mittelverwendung lag mit 18.439 Tausend Euro um 12,5 % über dem Vorjahresniveau.

ERTRAGSLAGE

	2017		2016		VERÄNDERUNG	
	IN TEUR	%	IN TEUR	%	IN TEUR	%
Mittelaufkommen	20.164	100,0	18.617	100,0	1.547	8,3
Mittelverwendung	18.439	91,4	16.393	88,1	2.045	12,5
Vereinsergebnis	1.726	8,6	2.224	11,9	-498	-22,4
Finanzergebnis	183	0,9	189	1,0	-6	-3,3
Jahresergebnis	1.908	9,5	2.413	13,0	-504	-20,9
Jahresüberschuss	1.908	9,5	2.413	13,0	-504	-20,9

Vermögenslage

Der Verein erzielte 2017 einen Jahresüberschuss von 1.908 Tausend Euro, der dem Eigenkapital zugeführt wurde. Weitere 0,6 Tausend Euro aus dem Vermögen von Stiftungen – im Wesentlichen der Albrecht Bencker-Stiftung – wurden dem Eigenkapital zugeführt.

Durch die Gründung der Angelika und Horst Reiter-Stiftung erhöhte sich das Treuhandkapital um weitere 594 Tausend Euro. Die Gründung erfolgte aufgrund einer testamentarischen Auflage.

VERMÖGENSLAGE

	2017		2016		VERÄNDERUNG	
	IN TEUR	%*	IN TEUR	%*	IN TEUR	%
Aktiva	43.626	100,0	40.372	100,0	3.253	8,1
Anlagevermögen	23.922	54,8	25.728	63,7	-1.806	-7,0
Umlaufvermögen	15.319	35,1	10.869	26,9	4.450	40,9
Korrekturposten	182	0,4	156	0,4	26	16,5
Rechnungsabgrenzungsposten	49	0,1	56	0,1	-7	-13,1
Treuhandvermögen	4.154	9,5	3.563	8,8	591	16,6
Passiva	43.626	100,0	40.372	100,0	3.253	8,1
Eigenkapital	34.300	78,6	32.389	80,2	1.911	5,9
Rückstellungen	3.632	8,3	3.703	9,2	-71	-1,9
Verbindlichkeiten	1.359	3,1	562	1,4	797	141,9
Korrekturposten	182	0,4	156	0,4	26	16,5
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	
Treuhandkapital	4.154	9,5	3.563	8,8	591	16,6

* Rundungsbedingt ergibt die Summe nicht 100 Prozent.

Finanzlage

Der Verein verfolgt hinsichtlich der Investitionen des Finanzmittelbestands eine konservative Anlagepolitik. Der Finanzmittelbestand hat sich zum 31.12.2017 um 4.124 Tausend Euro auf 8.155 Tausend Euro erhöht. Im

Jahr 2017 frei gewordene Geldanlagen wurden zum Teil nur kurzfristig bei Finanzinstituten angelegt, was zur Steigerung im Finanzmittelbestand geführt hat.

FINANZLAGE

	2017*	2016		VERÄNDERUNG
	IN TEUR	IN TEUR	IN TEUR	%
Cashflow aus laufender Tätigkeit	2.590	-184	2.774	-1.507,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	1.536	-1.084	2.620	-241,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3	-4	1	-25,0
Cashflow	4.124	-1.272	5.396	-424,2
Finanzmittelbestand Periodenbeginn	4.031	5.303	-1.272	-24,0
Finanzmittelbestand Periodenende	8.155	4.031	4.124	102,3

* Systembedingte Rundungsdifferenzen sind möglich.

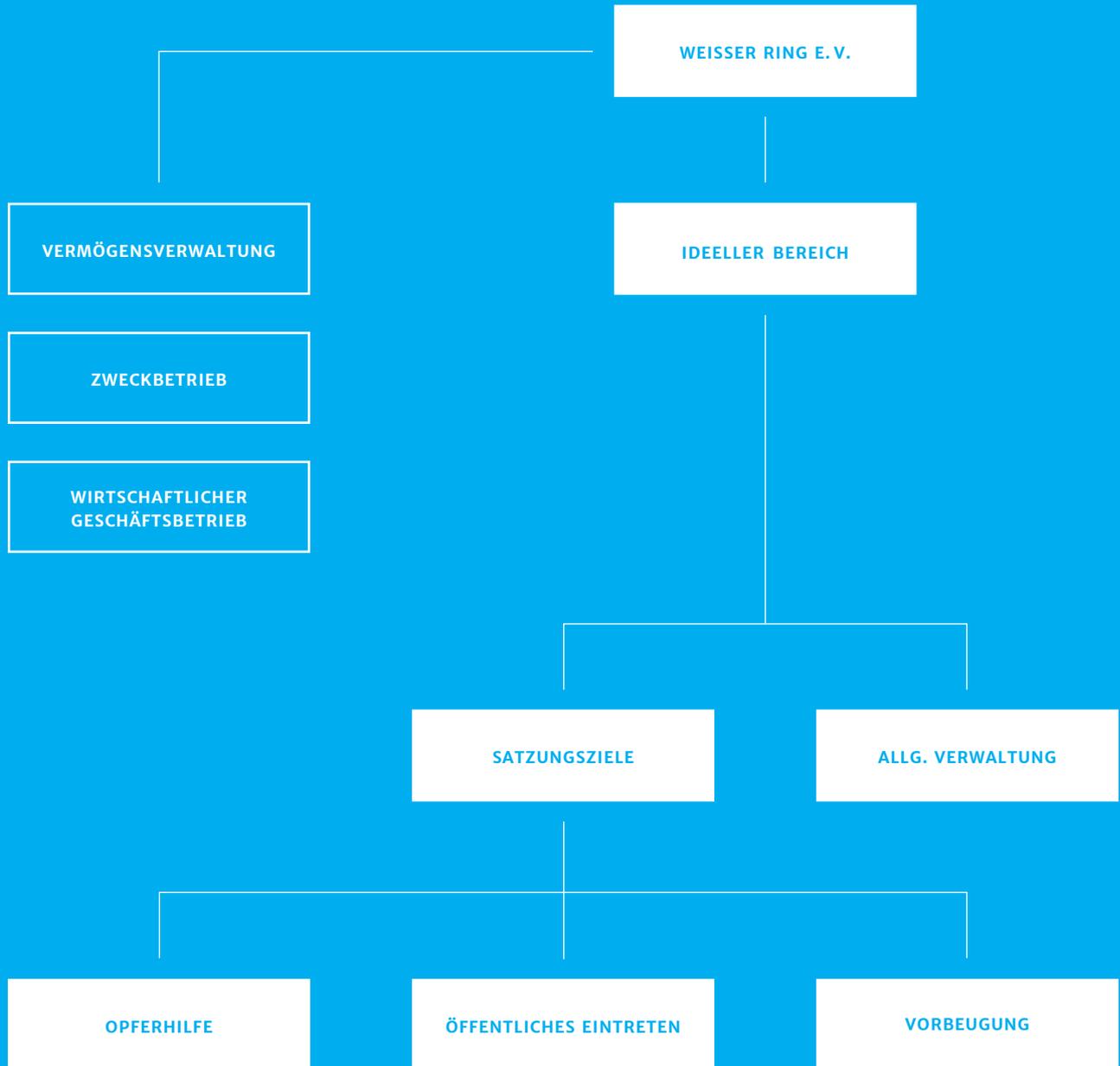
Erläuterung der Spartenrechnung

Die steuerrechtliche Vierspartenrechnung findet in der Unterteilung der Kopfzeile der Tabelle „Verteilung der Erträge und Aufwendungen auf die Vereinssparten mit Aufgliederung in Satzungsziele und allg. Verwaltung zum 31. Dezember 2017“ ihren Niederschlag. Demnach gliedert sich der WEISSE RING so, wie anhand der Grafik auf der rechten Seite ersichtlich wird.

Die Erträge und Aufwendungen werden den einzelnen vorgenannten Sparten zugeordnet. Sofern eine verursachungsgerechte Zuordnung nicht möglich oder wirtschaftlich nicht vertretbar ist, werden die Erträge und Aufwendungen nach dem Schwerpunkt- oder Durchschnittsprinzip auf die Sparten verteilt. Die Kosten für Informationsschriften (Broschüren, Faltblätter und Weiteres) sind in den Posten 1a und 4c in der sich anschließenden Übersicht der Ausgaben enthalten.

Höhe und Struktur der Verwaltungskosten finden sich in der siebten Spalte der Übersicht. Sie beinhalten die durch die WR-Infoaktionen entstandenen Kosten für Zahlscheine und beauftragte EDV-Leistungen. 73,4% des 2017 verzeichneten Aufwands fielen für die Realisierung der Satzungsziele Opferhilfe, öffentliches Eintreten und Kriminalitätsvorbeugung an. Die Kosten der Verwaltung beliefen sich auf 17,9% des Gesamtaufwands. 5,1% des Gesamtaufwands entfielen auf den nicht ideellen Bereich, also Vermögensverwaltung, Zweck- und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb.

Steuerliche Gliederung des WEISSEN RINGS



Verteilung der Erträge und Aufwendungen auf die Vereinsparten mit Aufgliederung in Satzungsziele und allgem. Verwaltung zum 31. Dezember 2017

IN EUR		VEREIN		ÖFFENTLICHES	
POS.	ERTRAGS-/AUFWANDSART			OPFERHILFE	EINTRETEN
ERTRÄGE					
1.	Ordentliche Zuwendungen	6.983.841,54		125.859,78	8.054,57
	a) Mitgliedsbeiträge	1.770.710,09		0,00	0,00
	b) Spenden	5.213.131,45		125.859,78	8.054,57
2.	Umsatzerlöse	269.086,30		0,00	0,00
3.	Weitere Erträge	12.911.277,96		978.139,74	35.942,64
	a) Geldbußen	1.915.528,47		120.081,50	0,00
	b) Nachlässe	9.989.482,84		0,00	0,00
	c) Zuschüsse	9.317,68		47,14	70,70
	d) Rückstellung Opferhilfe, Auflösungen	791.224,66		700.115,91	26.031,07
	e) Zugang Stiftungsvermögen	0,00		0,00	0,00
	f) Sonstiges	205.724,31		157.895,19	9.840,87
4.	Vereinsbeitrag	20.164.205,80		1.103.999,52	43.997,21
5.	Zuschreibung Finanzanlagen	2.831,39		0,00	0,00
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	189.150,48		0,00	0,00
7.	Gesamtleistung	20.356.187,67		1.103.999,52	43.997,21

IDEELLER BEREICH			
VORBEUGUNG	SATZUNGSZIELE, ALLGEMEIN	VERWALTUNG	SUMME
17.359,33	6.832.567,86	0,00	6.983.841,54
0,00	1.770.710,09	0,00	1.770.710,09
17.359,33	5.061.857,77	0,00	5.213.131,45
0,00	0,00	0,00	0,00
26.855,37	11.870.340,21	0,00	12.911.277,96
400,00	1.795.046,97	0,00	1.915.528,47
0,00	9.989.482,84	0,00	9.989.482,84
23,57	9.176,27	0,00	9.317,68
26.031,07	39.046,61	0,00	791.224,66
0,00	0,00	0,00	0,00
400,73	37.587,52	0,00	205.724,31
44.214,70	18.702.908,07	0,00	19.895.119,50
0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00
44.214,70	18.702.908,07	0,00	19.895.119,50

NICHT IDEELLER BEREICH		
VERMÖGENS- VERWALTUNG	ZWECK- BETRIEB	WIRTSCHAFTLI- CHER GESCHÄFTS- BETRIEB
0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00
234.859,71	29.644,07	4.582,52
0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00
234.859,71	29.644,07	4.582,52
2.831,39	0,00	0,00
189.150,48	0,00	0,00
426.841,58	29.644,07	4.582,52

Verteilung der Erträge und Aufwendungen auf die Vereinssparten mit Aufgliederung in Satzungsziele und allgem. Verwaltung zum 31. Dezember 2017

IN EUR	VEREIN	ÖFFENTLICHES	
POS. — ERTRAGS-/AUFWANDSART		OPFERHILFE	EINTRETEN
AUFWENDUNGEN			
1. Leistungsaufwand	7.755.946,26	5.373.828,65	1.145.954,68
a) Ordentlich	7.083.662,35	4.701.544,74	1.145.954,68
b) Nicht verbrauchte zweckgebundene Mittel	-104.399,10	-104.399,10	0,00
c) Rückstellung Opferhilfe, Zuführung	776.683,01	776.683,01	0,00
2. Personalaufwand	5.012.521,52	1.651.370,96	992.874,13
a) Löhne und Gehälter	4.169.759,46	1.373.307,98	826.461,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	842.762,06	278.062,98	166.412,35
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	269.060,61	117.974,73	43.872,05
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.401.051,65	1.575.457,99	1.089.196,12
a) Abgang Stiftungsvermögen	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen aus Nachlässen	665.394,24	0,00	0,00
c) Sonstige	4.735.657,41	1.575.457,99	1.089.196,12
5. Vereinaufwand	18.438.580,04	8.718.632,33	3.271.896,98
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.211,00	0,00	0,00
7. Gesamte Aufwendungen	18.447.791,04	8.718.632,33	3.271.896,98

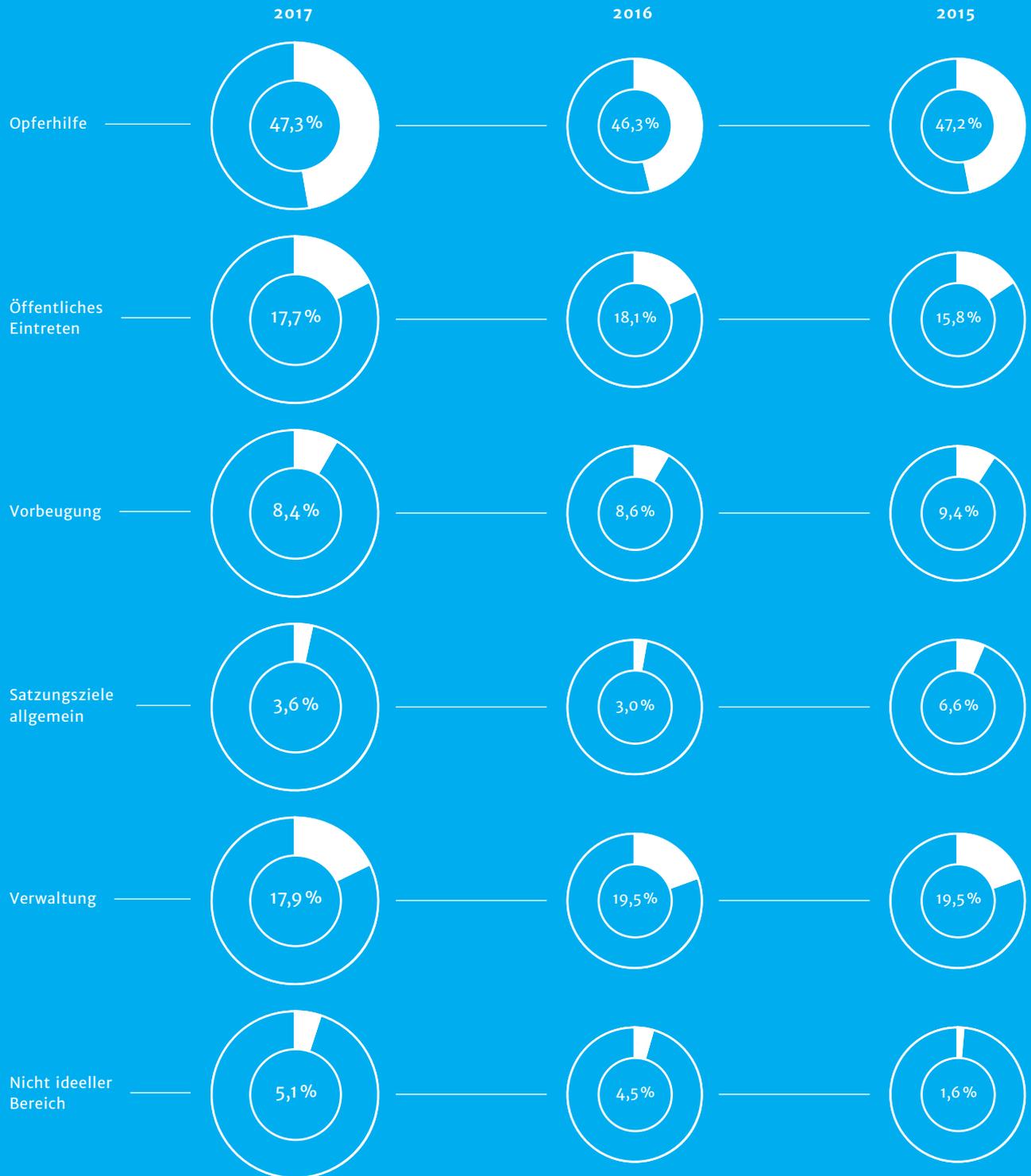
IDEELLER BEREICH					NICHT IDEELLER BEREICH		
	VORBEUGUNG	SATZUNGSZIELE, ALLGEMEIN	VERWALTUNG	SUMME	VERMÖGENS- VERWALTUNG	ZWECK- BETRIEB	WIRTSCHAFTLI- CHER GESCHÄFTS- BETRIEB
	514.542,61	107,10	721.513,22	7.755.946,26	0,00	0,00	0,00
	514.542,61	107,10	721.513,22	7.083.662,35	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	-104.399,10	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	776.683,01	0,00	0,00	0,00
	453.651,65	0,00	1.583.525,61	4.681.422,35	52.378,93	278.720,24	0,00
	377.292,83	0,00	1.312.653,95	3.889.716,54	45.470,58	234.572,34	0,00
	76.358,82	0,00	270.871,66	791.705,81	6.908,35	44.147,90	0,00
	25.764,32	0,00	61.907,83	249.518,93	16.054,78	440,01	3.046,89
	558.826,36	665.394,24	931.414,95	4.820.289,66	245.866,60	332.841,83	2.053,56
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	665.394,24	0,00	665.394,24	0,00	0,00	0,00
	558.826,36	0,00	931.414,95	4.154.895,42	245.866,60	332.841,83	2.053,56
	1.552.784,94	665.501,34	3.298.361,61	17.507.177,20	314.300,31	612.002,08	5.100,45
	0,00	0,00	0,00	0,00	9.211,00	0,00	0,00
	1.552.784,94	665.501,34	3.298.361,61	17.507.177,20	323.511,31	612.002,08	5.100,45

Vereinsparten

	2017		2016		2015	
	IN EUR	%	IN EUR	%	IN EUR	%*
Opferhilfe	8.718.632	47,3	7.588.569	46,3	7.511.329	47,2
Öffentliches Eintreten	3.271.897	17,7	2.965.031	18,1	2.514.107	15,8
Vorbeugung	1.552.785	8,4	1.407.471	8,6	1.492.773	9,4
Satzungsziele allgemein	665.501	3,6	495.212	3,0	1.043.792	6,6
Verwaltung	3.298.362	17,9	3.199.552	19,5	3.097.412	19,5
Vermögensverwaltung	323.511	1,8	122.981	0,8	106.097	0,7
Zweckbetrieb	612.002	3,3	609.226	3,7	145.341	0,9
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	5.100	0,0	5.170	0,0	2.209	0,0
Summe	18.447.791	100,0	16.393.212	100,0	15.913.060	100,0

* Rundungsbedingt ergibt die Summe nicht 100 Prozent.

Vereinssparten



Bilanz 2017 | Aktiva

	2017		2016
	IN EUR	IN EUR	IN EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	234.454,02		302.334,33
II. Sachanlagen	3.347.130,23		3.436.411,78
III. Finanzanlagen	20.340.649,15		21.989.190,72
		23.922.233,40	25.727.936,83
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Immobilien aus Nachlässen	1.833.523,75		1.024.623,75
2. Warenvorräte	3.134,71		3.211,68
		1.836.658,46	1.027.835,43
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen an Außenstellen	201.985,86		250.494,59
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.124.545,43		5.559.943,10
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.350,00		0,00
		5.327.881,29	5.810.437,69
III. Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten		8.154.681,25	4.030.863,53
		15.319.221,00	10.869.136,65
C. Rechnungsabgrenzungsposten		48.958,62	56.320,06
D. Korrekturen der Außenstellen			
I. Nicht quittierte Opferhilfen		181.544,29	155.820,67
		39.471.957,31	36.809.214,21
E. Treuhandvermögen			
I. Sachanlagen		367.950,00	373.975,00
II. Finanzanlagen		3.175.615,81	3.155.429,31
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		605.414,62	31.267,44
IV. Guthaben bei Kreditinstituten		4.720,22	2.616,02
		4.153.700,65	3.563.287,77
Bilanzsumme Aktiva		43.625.657,96	40.372.501,98

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Erläuterungen zur Bilanz (Aktiva)

Ansatz, Ausweis und Bewertung der Aktivposten orientieren sich grundsätzlich an den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 238 ff. HGB.

A. I: Hierbei handelt es sich um die in der Bundesgeschäftsstelle und in den Landesbüros eingesetzte Software des Vereins. Diese wird zu den Anschaffungskosten aktiviert und linear über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. **A. II:** Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen linearen Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. **A. III:** Es handelt sich hauptsächlich um Geldanlagen wie Festgeldanlagen, Wachstumssparen, Sparbriefe (auch im Rahmen der Opferhilfe für minderjährige Opfer namentlich für Ausbildungszwecke). Die Finanzanlagen werden zum Bilanzstichtag mit niedrigerem Kurs bewertet. **B. I.1:** Die Immobilienzugänge werden zum Verkehrswert angesetzt. Die Wertfindung basiert auf entsprechenden Gutachten, Kaufverträgen oder sonstigen Berechnungen von Sachverständigen. Dem Vorsichtsprinzip folgend, wurden Sicherheitsabschläge berücksichtigt. **B. II.2:** Zum Bilanzstichtag nicht abgewickelte Erbschaften oder Schenkungen werden nach dem Vorsichtsprinzip bewertet, wobei die Bewertungsgegenstände die einzelnen Wirtschaftsgüter oder Sachgesamtheiten sind. Forderungen an Mitglieder werden entsprechend RS HFA 21 nicht erfasst, weil die Mitgliedsbeiträge Spendencharakter haben und nicht mit rechtlichen Mitteln begetrieben werden. **B. III:** Flüssige Mittel sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. **D:** Dieser Posten betrifft schwebende Geschäftsvorfälle und korrespondiert mit dem Posten E auf der Passivseite. **E:** Dieser Posten umfasst das Vermögen der rechtlich unselbstständigen Stiftungen, deren in den Stiftungssatzungen jeweils festgelegter Zweck darin besteht, die satzungsgemäße Arbeit des WR abzusichern.

Bilanz 2017 | Passiva

	2017		2016
	IN EUR	IN EUR	IN EUR
A. Eigenkapital			
1. Eigenkapitalvortrag	32.388.653,10		29.976.906,18
2. Zugang Überschuss Albrecht Bencker-Stiftung	3.662,15		4.722,29
3. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.907.699,09		2.407.024,63
		34.300.014,34	32.388.653,10
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen Altersversorgung und Teilzeit	245.160,00		391.661,00
2. Rückstellungen Opferhilfen	2.866.234,66		2.854.236,81
3. Sonstige Rückstellungen	520.483,81		457.316,47
		3.631.878,47	3.703.214,28
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	238.157,50		195.653,27
3. Verbindlichkeiten aus Opferhilfen	193.674,40		127.126,44
4. Verbindlichkeiten Vereinsvorstand und Außenstellen	97.213,04		92.191,01
5. Sonstige Verbindlichkeiten	829.475,27		146.555,44
		1.358.520,21	561.526,16
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
E. Korrekturposten			
1. Nicht quittierte Opferhilfen		181.544,29	155.820,67
F. Treuhandkapital			
1. Ferdinand Karl Müller-Stiftung	941.121,24		941.121,24
2. Ida Fallier-Stiftung	368.130,15		368.130,15
3. Mignon Lange-Stiftung	410.567,39		410.567,39
4. Hans Werner Lehmann-Stiftung	182.465,74		182.465,74
5. Schenkung Hans-J. Gerlach	184.065,08		184.065,08
6. Albrecht Bencker-Stiftung	578.315,14		576.484,07
7. Maryanna Helena Böhringer-Stiftung	653.930,48		653.503,48
8. Renate Kernbach-Stiftung	210.000,00		210.000,00
9. Angelika und Horst Reiter-Stiftung	594.663,89		0,00
10. Gewinn-/Verlustvortrag	-301,00		427,00
	4.122.958,11		3.526.764,15
A. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00		0,00
B. Albrecht Bencker-Stiftung vor Verwendung	998,54		5.493,22
C. Rückstellungen Albrecht Bencker-Stiftung	29.744,00		31.030,40
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00		0,00
		4.153.700,65	3.563.287,77
Bilanzsumme Passiva		43.625.657,96	40.372.501,98

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Erläuterungen zur Bilanz (Passiva)

Ansatz, Ausweis und Bewertung der Passivposten orientieren sich grundsätzlich an den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 238 ff. HGB.

A: Das Eigenkapital hat sich insgesamt um 1.911.361,24 Euro erhöht. 1.907.699,09 Euro wurden aus dem Jahresüberschuss und weitere 3.662,15 Euro aus dem Vermögen der Albrecht Bencker-Stiftung zugeführt. **B:** Die Rückstellungen sind in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme ausgewiesen und berücksichtigen erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten, die bis zum Abschlussstag bekannt wurden. **C:** Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag eingestellt worden. **E:** Dieser Posten betrifft schwebende Geschäftsvorfälle und korrespondiert mit dem Posten D auf der Aktivseite.

F: Dieser Posten umfasst das Kapital der rechtlich unselbstständigen Stiftungen, deren in den Stiftungssatzungen jeweils festgelegter Zweck darin besteht, die satzungsgemäße Arbeit des WR abzusichern. Das Stiftungskapital verringerte sich um 301,00 Euro durch die bilanzielle Abwertung von Finanzanlagen und erhöhte sich um 998,54 Euro infolge eines Überschusses der Albrecht Bencker-Stiftung.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017			2016
	IN EUR	IN EUR	%	IN EUR
1. Ordentliche Zuwendungen				
a) Spenden	5.213.131,45			5.028.035,78
b) Mitgliedsbeiträge	1.770.710,09			1.747.765,06
		6.983.841,54	34,6	6.775.800,84
2. Umsatzerlöse		269.086,30	1,3	183.602,39
3. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Geldbußen	1.915.528,47			1.867.218,30
b) Nachlässe	9.989.482,84			8.753.653,22
c) Zuschüsse	9.317,68			31.234,60
d) Rückstellung Opferhilfe, Auflösung	791.224,66			696.915,46
e) Sonstiges	205.724,31			308.377,67
		12.911.277,96	64,0	11.657.399,25
4. Vereinsertrag		20.164.205,80	100,0	18.616.802,48
5. Leistungsaufwand				
a) Ordentliche Mittel	7.083.662,35			5.603.874,65
b) Nicht verbrauchte zweckgebundene Mittel	-104.399,10			188.599,46
c) Rückstellung Opferhilfe, Einstellung	776.683,01			672.512,92
		7.755.946,26	38,5	6.464.987,03
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.169.759,46			3.902.141,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	842.762,06			792.484,78
		5.012.521,52	24,9	4.694.626,15
7. Abschreibungen				
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes		269.060,61	1,3	258.108,01
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Sonstige	5.401.051,65			4.975.491,15
		5.401.051,65	26,8	4.975.491,15
9. Vereinsaufwand		18.438.580,04	91,4	16.393.212,34
10. Vereinsergebnis		1.725.625,76	8,6	2.223.590,14

	2017			2016
	IN EUR	IN EUR	%	IN EUR
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	189.150,48			205.133,71
12. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.831,39			0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.211,00			15.779,00
14. Finanzergebnis		182.770,87	0,9	189.354,71
15. Ergebnis vor Steuern		1.908.396,63	9,5	2.412.944,85
16. Jahresüberschuss		1.908.396,63	9,5	2.412.944,85
17. Veränderung des Vereinskapitals				
a) Zuführung/Abgang aus Nachlässen	1.907.699,09			2.407.024,63
b) Zuführung/Abgang zum Stiftungskapital	-301,00			427,00
c) Überschuss Albrecht Bencker-Stiftung	998,54			5.493,22
		1.908.396,63	9,5	2.412.944,85
18. Bilanzgewinn		0,00	0,0	0,00

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die GuV gliedert sich nach dem Gesamtkostenverfahren und bezieht sich auf den Verein insgesamt, mithin inklusive der rechtlich unselbstständigen Stiftungen.

1 a: Hierin enthalten sind sowohl Geld- und Sachspenden als auch zweckgebundene Spenden. **2:** Hierunter fallen die Umsätze des nicht ideellen Bereichs: Mieterträge sowie Überschüsse aus Verkäufen von aus Nachlässen stammenden Wirtschaftsgütern in der Vermögensverwaltung; Einnahmen aus WR-Fortbildungsveranstaltungen (Opferforum und Anwaltsseminar). **3e:** Dieser Posten umfasst im Wesentlichen Einnahmen aus stiftungssatzungsgemäßen Zuwendungen der Stiftungen Ringler, Vogl und anderen sowie Rückzahlungen von Opferhilfen. **5:** Hierbei handelt es sich um den unmittelbar satzungsgemäßen Aufwand für Opferhilfe, öffentliches Eintreten für Opferbelange und Vorbeugung. **6:** Zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigte der Verein 67 Vollzeit- und 41 Teilzeitkräfte sowie 3 geringfügig Beschäftigte. **7:** Dieser Posten beinhaltet die Abschreibungen (AfA). **8 a:** Dieser Posten enthält u. a. die Raum-, Porto- und Versand-, Telefon-, Reise-, Wartungs- und Instandhaltungskosten sowie die Prüfungs- und Beratungsaufwendungen. **11:** Hierzu zählen die Erträge der unselbstständigen Stiftungen sowie die Zinserträge.

Mittelherkunft

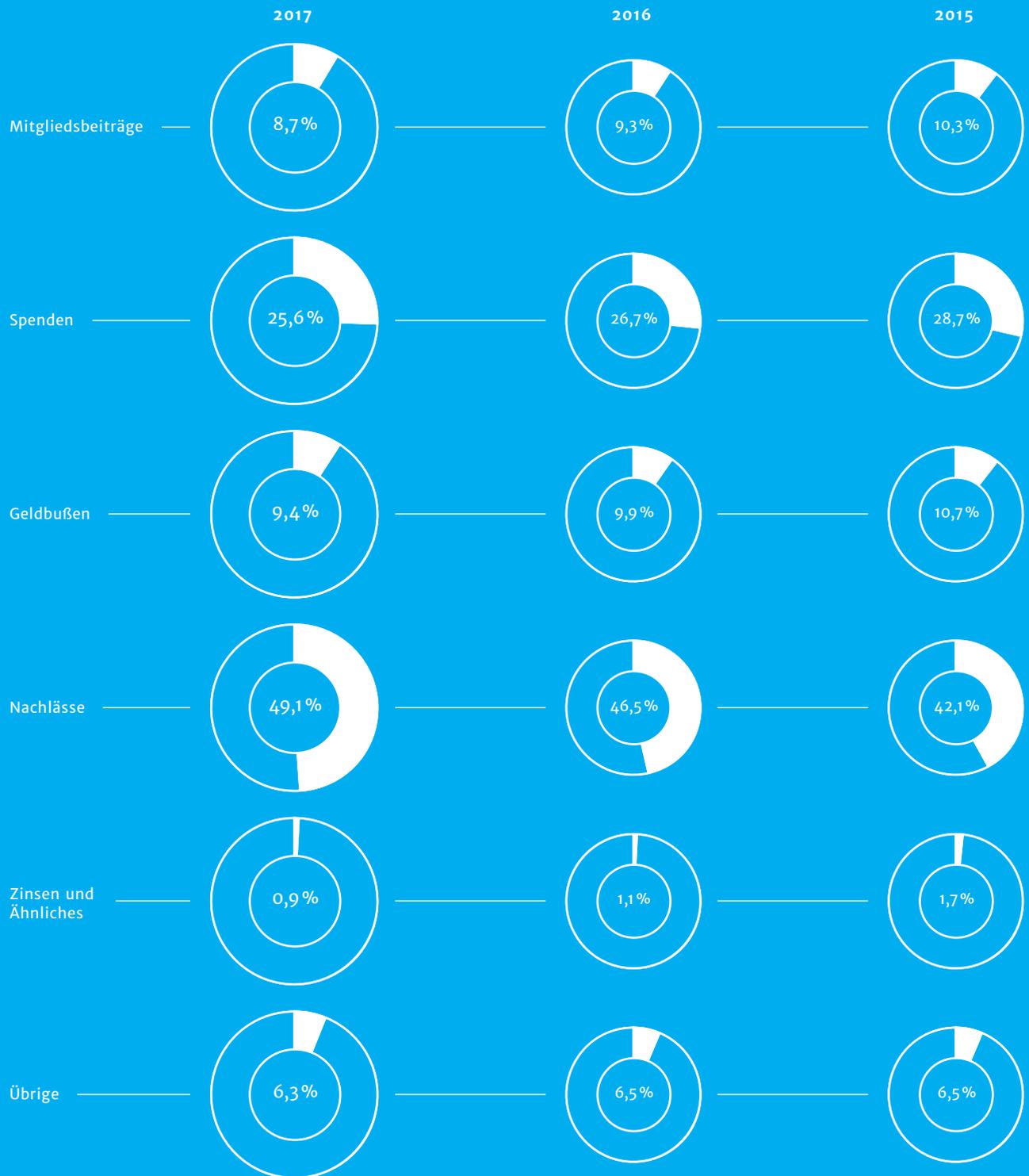
Im Berichtsjahr stiegen die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen trotz rückläufiger Mitgliederzahlen sowie die Einnahmen aus den Bereichen Spenden und Geldbußen

gegenüber dem Vorjahr. Wie bereits im Vorjahr trug das Segment der Nachlässe mit rund 49 % zu der insgesamt guten Entwicklung der Gesamterträge bei.

ERTRÄGE

	2017		2016		2015	
	IN EUR	%	IN EUR	%	IN EUR	%
Mitgliedsbeiträge	1.770.710	8,7	1.747.765	9,3	1.725.801	10,3
Spenden	5.213.131	25,6	5.028.036	26,7	4.794.309	28,7
Geldbußen	1.915.528	9,4	1.867.218	9,9	1.782.535	10,7
Nachlässe	9.989.483	49,1	8.753.653	46,5	7.021.245	42,1
Zinsen und Ähnliches	191.982	0,9	205.134	1,1	279.197	1,7
Übrige	1.275.353	6,3	1.220.130	6,5	1.077.891	6,5
Gesamterträge	20.356.188	100,0	18.821.936	100,0	16.680.978	100,0

Erträge



Mittelverwendung

Aufwandsarten

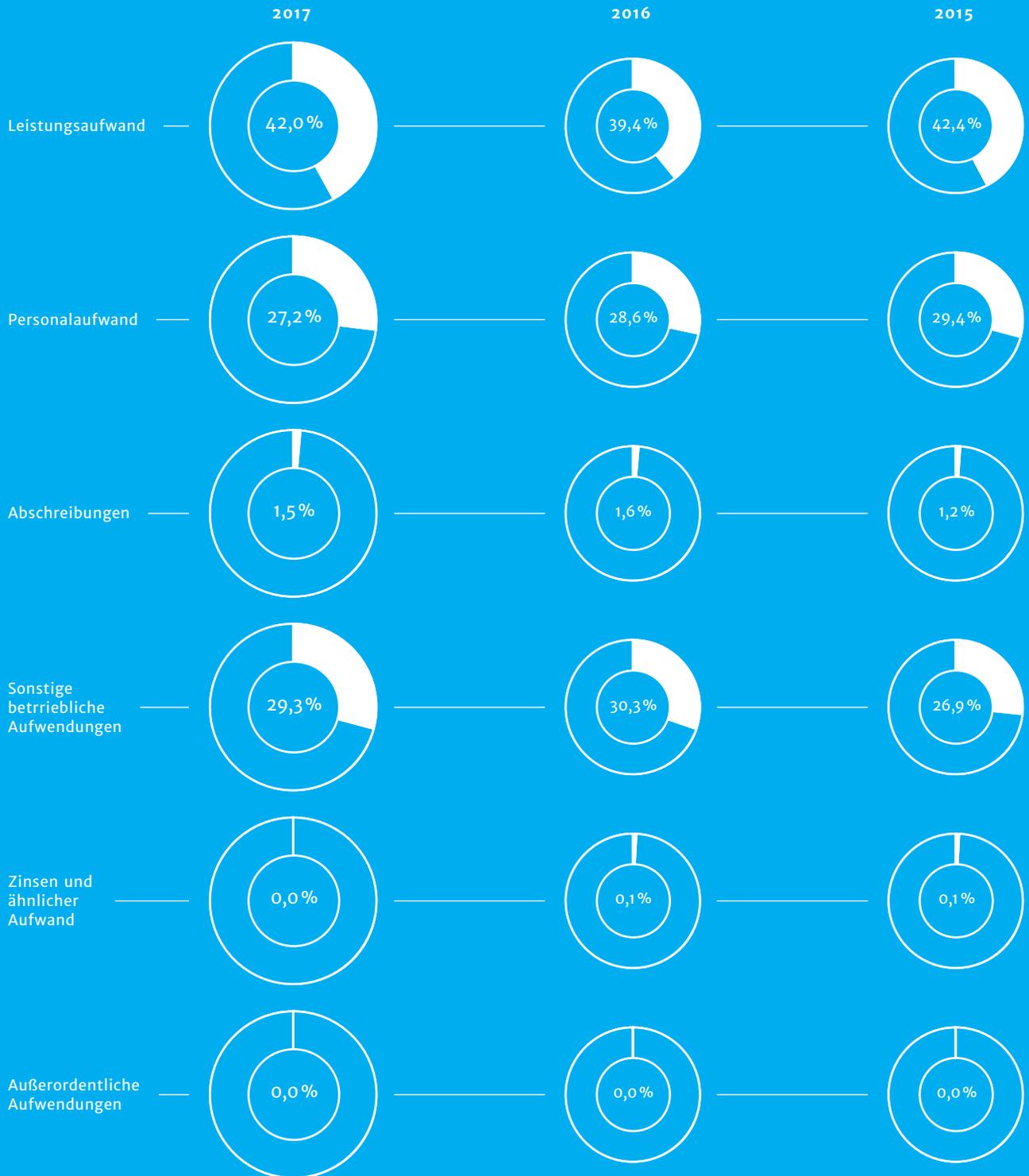
Der Anteil der für Opferhilfe, öffentliches Eintreten und Vorbeugung eingesetzten Mittel betrug rund 42 %. Etwa 27 % des Aufwands entfielen auf den Personalbereich, das heißt Gehälter der Hauptamtlichen sowie Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers. Der zweitgrößte

Aufwandsposten waren die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die neben Raum-, Reise-, Porto- und Kommunikationskosten unter anderem die Kosten für Wartung, Versicherungen sowie Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter umfassten.

AUFWAND

	2017		2016		2015	
	IN EUR	%	IN EUR	%	IN EUR	%
Leistungsaufwand	7.755.946	42,0	6.464.987	39,4	6.313.871	42,4
Personalaufwand	5.012.521	27,2	4.694.626	28,6	4.380.778	29,4
Abschreibungen	269.061	1,5	258.108	1,6	175.231	1,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.401.052	29,3	4.975.491	30,3	4.008.178	26,9
Zinsen und ähnlicher Aufwand	9.211	0,0	15.779	0,1	16.094	0,1
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gesamtaufwand	18.447.791	100,0	16.408.991	100,0	14.894.152	100,0

Aufwand



Lagebericht

I. Grundlagen des Vereins

Vereinszweck

Der WEISSE RING wurde am 24. September 1976 in Mainz als Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e. V. gegründet. Mit dem Einsatz seiner vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernimmt der WEISSE RING eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Durch menschlichen Beistand, persönliche Betreuung, praktische Unterstützung bei der Bewältigung der Tatfolgen sowie der Sicherung von Opferrechten und -ansprüchen und finanzielle Hilfeleistung gibt er Opfern von Kriminalität und Gewalt wieder Mut und neue Hoffnung.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene

Rahmenbedingungen

Rund 600.000 eingetragene Vereine und mehr als 21.000 rechtsfähige sowie geschätzt 20.000 nicht rechtsfähige Stiftungen in der Bundesrepublik Deutschland stehen im Wettbewerb um knappe Finanz- und Sachmittel. Aus dem Bereich Kriminalitätsoptionerhilfe gibt es Mitbewerber insbesondere auf lokaler Ebene.

2. Geschäftsverlauf

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 kann der WEISSE RING, wie in den Jahren zuvor, erneut auf ein wirtschaftlich erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Mit rund 3.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern deutschlandweit konnte der Verein den unterstützten Opfern mit Rat und Tat zur Seite stehen und seine Satzungsziele auf gewohnt hohem Niveau weiter erfolgreich umsetzen.

Die Anzahl der materiell unterstützten Opfer krimineller Gewalt blieb mit 9.071 Opferfällen 8,7% unter Vorjahr. Mit seinen Infoaktionen, mehreren Veröffentlichungen (u.a. Broschüren, Faltblätter, Banner, Städtetereklamen, Chronik) sowie verschiedenen Initiativen (Aktion Sportler setzen Zeichen; Laufen für Hilfe, die ankommt; Journalistenpreis in Hamburg; Stalking, Mobbing und Cybercrime) realisierte der Verein öffentlichkeitswirksam erfolgreich die Satzungsziele Vorbeugung und öffentliches Eintreten.

Im Vorjahresvergleich ging die Mitgliederzahl per 31.12.2017 geringfügig um 0,39% zurück. Am 31.12.2017 gehörten dem WEISSEN RING 47.163 Mitglieder an. Insgesamt wurden 2.179 neue Mitglieder gewonnen. Dagegen waren 2.366 Abgänge (davon durch Tod 680) zu verzeichnen.

Die Wahrnehmung des WEISSEN RINGS in der Bevölkerung ist, wie in den Vorjahren, sehr positiv. Dies bestätigen seit Jahren die repräsentativen Umfragen (Deutscher Spendenmonitor) von TNS-infratest. Ferner gehört der WEISSE RING zu den Organisationen, die mit den größten Beitrag zum Gemeinwohl in Deutschland geleistet haben.

Zu diesem Ergebnis kommt der GemeinwohlAtlas – ein Projekt des Centers for Leadership and Values in Society der Universität St. Gallen (CLVS-HSG), das im Jahr 2015 erhoben wurde. Der WEISSE RING belegt in der Untersuchung den dritten Platz.

Das Mittelaufkommen (ohne Zinsen und ähnliche Erträge) liegt mit 20,2 Millionen Euro über dem Niveau des Vorjahres (18,6 Mio. €).

Der Personalaufwand ist um 6,8% gestiegen, da im Berichtsjahr alle vakanten Stellen besetzt werden konnten

und in einigen Bereichen das Personal verstärkt werden musste. Hier ist insbesondere auf den Start unserer Onlineberatung im August 2016 hinzuweisen. Die sehr hohe Akzeptanz führte dazu, in diesem neuen Segment kurzfristig eine personelle Ausweitung vorzunehmen. Des Weiteren liegt der Fokus auf unserer WEISSER RING AKADEMIE, in der wir mit weiterem Personalaufbau unsere gesetzten anspruchsvollen Ausbildungsziele erreichen wollen.

Die Mehrkosten der erfolgreichen bundesweiten Informationskampagnen konnten nur teilweise durch Einsparungen bei Neuverhandlungen von ausgelaufenen Dienstleistungs- und Serviceverträgen ausgeglichen werden. Der Vereinsaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 12,4 % gestiegen.

Das Finanzergebnis liegt 3,4 % unter dem Vorjahreswert. Die Abweichung zum Vorjahr resultiert aus der auch in 2017 rückläufigen Zinsentwicklung auf dem Kapitalmarkt, die mittelfristig keine positive Veränderung erwarten lässt.

Das Ergebnis vor Steuern sank gegenüber dem Vorjahr um 20,9 % auf 1.908 T€.

3. Lage

Die Lage des Vereins wird nach wie vor von der allgemeinen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung beeinflusst. Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage des Vereins weiterhin sehr zufriedenstellend.

a) Ertragslage

Das Ergebnis im Geschäftsjahr 2017 ist positiv. Es resultiert aus einem verantwortungsvollen und gezielten Ausgabeverhalten nicht nur in den Satzungszielbereichen, sondern auch in den allgemeinen Aufwands- und Verwaltungsausgaben.

Im Berichtsjahr konnte bei den Spenden eine Steigerung von 3,7 % und bei den Zuweisungen von Geldbußen eine Steigerung von 2,6 % erreicht werden. Das Beitragsaufkommen lag, bei fast gleichbleibenden Mitgliederzahlen, mit 1,3 % erneut über dem Vorjahreswert.

Die Erträge im Nachlassbereich sind naturgemäß ereignisabhängig und daher entsprechenden Schwankungen unterworfen. Im Geschäftsjahr 2017 stiegen die Erträge aus Nachlässen um 14,1 % auf 9,99 Millionen Euro.

Der Anteil der für Opferhilfe, öffentliches Eintreten und Vorbeugung eingesetzten Gelder betrug rund 73,4 % des Gesamtaufwands. Unsere erfolgreiche Arbeit für die Satzungsziele des Vereins kommt darin erneut zum Ausdruck.

b) Finanzlage

Der Verein war jederzeit fundiert in der Lage, seinen Liquiditätsanforderungen zu genügen. Das Bank- und Kassenguthaben per 31.12.2017 beträgt 8.154.681,25 Euro (im Vorjahr 4.030.863,53 Euro).

c) Vermögenslage

Das in der Erfolgsrechnung ausgewiesene positive Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

- Der Verein (ohne rechtlich unselbstständige Stiftungen) erzielte einen Jahresüberschuss von 1.907.699,09 Euro.
- Das Stiftungskapital erhöhte sich um 697,54 Euro. Es handelt sich hier im Wesentlichen um den Überschuss der Albrecht Bencker-Stiftung. Der in den Satzungen festgelegte Stiftungszweck besteht darin, die satzungsgemäße Arbeit des WEISSEN RINGS abzusichern. Hierfür stehen die Erträge dem Verein dauerhaft zur Verfügung.

III. Nachtragsbericht

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag am 31. Dezember 2017, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken, sind nicht bekannt.

IV. Prognosebericht

Die Vermögens- und Liquiditätssituation des Vereins ist weiterhin sehr zufriedenstellend. Neben nachdrücklichem, konsequenten ausgaben- und kostenbewusstem Handeln auf allen Vereinsebenen sind die vom WEISSEN RING eingeleiteten Maßnahmen (insbesondere auch in den einzelnen Bundesländern) umfassend fortzusetzen, um die Einnahmenbasis nachhaltig zu sichern und auszubauen. Die Verbreiterung der Spenderbasis, diewerbung von Großspendern, die Erhöhung des Geldbußenaufkommens, die Akquisition testamentarischer Verfügungen und nicht zuletzt die Mitgliedergewinnung bleiben weiterhin vereinsweite Bestrebungen.

Auch zukünftig wird der Verein in der Lage sein, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

V. Risikobericht

1. Branchenspezifische Risiken

Die Arbeit des Vereins wird auch im kommenden Jahr von der allgemeinen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung beeinflusst. Es ist davon auszugehen, dass das nominale Spendenaufkommen nach wie vor in Deutschland stagniert und der WEISSE RING seine Anstrengungen intensivieren muss, um auch weiterhin im Spendenmarkt nachhaltig erfolgreich zu agieren.

2. Ertragsorientierte/finanzwirtschaftliche Risiken

Aus der steigenden Volatilität von Zinssätzen und des weiterhin sehr niedrigen Zinsniveaus können sich auf der Einnahmenseite Ertragsschwankungen ergeben.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht vorhanden.

3. Anlagerisiken

Fehlerhafte Anlagestrategien können zum Verlust finanzieller Vermögenswerte führen. Der WEISSE RING verfolgt hinsichtlich der Investitionen des Finanzmittelbestands eine konservative Anlagepolitik. Die Anlage freier Liquidität erfolgt nur bei erstklassigen europäischen Finanzinstituten in Geldmarktprodukten.

Der WEISSE RING hat für sich eigene Anlagerichtlinien definiert, die zudem Vertragsbestandteil der Anlageaktivitäten sind.

4. IT-Risiken

Eine permanente Verfügbarkeit und störungsfreie Kommunikation aller IT-Systeme und Kommunikationseinheiten sind für die Erreichbarkeit unserer unterschiedlichen Fachbereiche (Austausch mit 18 Landesbüros, dem Opfertelefon, unserer Onlineberatung sowie unserem Ehrenamt) Grundvoraussetzung.

Durch den Einsatz von IT-Systemen entstehen Risiken durch unbefugten Zugriff sowie durch mangelnde Verfügbarkeit der Systeme infolge von Betriebsunterbrechungen. Diesen Risiken begegnet der Verein mit dem Einsatz von Virencannern, Firewall-Systemen sowie durch restriktive und fest definierte Zugriffsberechtigungen auf die Systemwelt.

Regelmäßige Datensicherungen und wiederkehrende Wiederherstellungstests erhöhen die Sicherheit ebenfalls nachhaltig. Durch Redundanzen der gesamten IT-Infrastruktur wird dem Risiko durch Störung und Ausfall entgegengetreten.

VI. Chancenbericht

Es ist zu erkennen, dass der WEISSE RING in den Fachbereichen Fundraising und Marketing noch weiteres Steigerungspotenzial hat. Dieses gilt es kontinuierlich auszubauen. Die jährlichen Spenden und Zuweisungen konnten in den vergangenen Jahren regelmäßig gesteigert werden. Das setzt sich dementsprechend auch bei der Neuspendergewinnung fort. Der WEISSE RING kann in diesen Bereichen perspektivisch mit steigenden Einnahmen rechnen.

Die Mittelverwendung für das Jahr 2018 berücksichtigt unter anderem:

- Bundes- und landesweite Werbekampagnen anlässlich des Tags der Kriminalitätsoffer, Benefizveranstaltungen in den Ländern und Maßnahmen zur Bekanntheitssteigerung des Vereins
- Projekte und Maßnahmen, die die Leistungsfähigkeit des Vereins längerfristig noch mehr gewährleisten (Opfer-Telefon, Onlineberatung, Landes- und Außenstellenleitertagungen, Deutschlandtour des WR-Radsportteams)

Mainz, im März 2018

Roswitha Müller-Piepenkötter
Bundesvorsitzende

- den weiteren Ausbau der vereinsinternen Aus- und Weiterbildung, Konzeption von neuen externen Seminaren sowie den Ausbau der bereits bestehenden Seminare (WR-Akademie)
- inhaltliche und organisatorische Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung des Mittelaufkommens (Info-Aktionen, Großspender, Stiftungseinwerbungen, Nachlässe)
- Weiterentwicklung des geschützten Datenaustauschs zwischen den Außenstellen, den Landesbüros, der Bundesgeschäftsstelle und den inneren Diensten
- Intensivierung der Bereiche Social Media, Kommunikation und Fundraising
- den weiteren Ausbau unserer Onlineberatung

VII. Gesamtaussage

Die vereinsinternen Strukturen und Betriebsabläufe sind kostengünstig organisiert. Sie werden stetig auf Rationalisierungsmöglichkeiten überprüft, damit der WEISSE RING als große, bundesweit unabhängig tätige Opferhilfsorganisation weiterhin seine unverzichtbaren Aufgaben dauerhaft leistungsfähig und wirtschaftlich wahrnehmen kann.

Franz Xaver Wanninger
Schatzmeister

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den WEISSER RING Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e.V.

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des WEISSER RING e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften – und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung – liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit

des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wiesbaden, den 9. Mai 2018

Kettern Lindemann & Kollegen GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Michael Kettern
Wirtschaftsprüfer

Plan 2018

Basierend auf dem Wirtschaftsplan ist für 2018 ein ausgeglichenes Jahresergebnis vorgesehen. Aus aktueller Sicht, auf Basis der vorliegenden Zahlen und zurücklie-

genden Berichte, wird nicht damit gerechnet, dass sich an der sehr fundierten und zurückhaltenden Planung Änderungen ergeben werden.

	PLAN 2018	IST 2017 VERÄNDERUNG	
	IN TEUR	IN TEUR	IN TEUR
Mittelaufkommen	16.571	20.356	-3.785
Mittelverwendung	16.571	18.448	-1.877
Jahresüberschuss	0	1.908	-1.908

Entwicklung im Jahr 2018 (Januar bis Mai)

MITTELAUFKOMMEN

	31.05.2018		31.05.2017		VERÄNDERUNG
	IN EUR	%	IN EUR	%*	%
Mitgliedsbeiträge	985.281	17,1	992.341	18,8	-0,7
Spenden	1.356.457	23,6	1.514.559	28,6	-10,4
Geldbußen	824.933	14,4	760.122	14,4	8,5
Nachlässe	2.378.789	41,4	1.754.003	33,2	35,6
Zinsen und Ähnliches	56.572	1,0	94.309	1,8	-40,0
Übrige	143.627	2,5	173.687	3,3	-17,3
Gesamterträge	5.745.660	100,0	5.289.020	100,0	8,6

* Rundungsbedingt ergibt die Summe nicht 100 Prozent.

MITTELVERWENDUNG

	31.05.2018		31.05.2017		VERÄNDERUNG
	IN EUR	%*	IN EUR	%*	%
Opferhilfe	3.363.119	54,4	3.181.462	50,2	5,7
Öffentliches Eintreten	1.029.399	16,7	1.194.671	18,9	-13,8
Vorbeugung	528.903	8,6	442.023	7,0	19,7
Verwaltung	1.004.116	16,2	1.020.197	16,1	-1,6
Vermögensverwaltung	42.290	0,7	263.468	4,2	-83,9
Zweckbetrieb	28.333	0,5	9.989	0,2	183,6
WR-Akademie	185.110	3,0	218.780	3,5	-15,4
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	1.270	0,0	1.016	0,0	25,0
Gesamtaufwand	6.182.539	100,0	6.331.606	100,0	-2,4

* Rundungsbedingt ergibt die Summe nicht 100 Prozent.

ERGEBNIS

	31.05.2018	31.05.2017
	IN EUR	IN EUR
Vereinsergebnis	-493.452	-1.136.895
Finanzergebnis	56.572	94.309
Gesamtergebnis	-436.879	-1.042.586

Impressum

Herausgeber

WEISSER RING e. V.
Weberstraße 16
55130 Mainz

Telefon 06131 83030

Fax 06131 830345

info@weisser-ring.de

www.facebook.com/weisserring

www.youtube.de/weisserringev

Konzeption, Gestaltung, Redaktion

WEISSER RING e. V.

Verantwortlich: Horst Hinger

Projektleiter: Horst Hinger

Text: Ines Goetsch, Bianca Biwer, Horst Hinger

Gestaltung: 3st kommunikation GmbH

Fotos

Matthias Haslauer: 02

Evelyn Dragan: U1, 03, 09 – 13, 16

Angelika Stehle: 03 – 04, 17

WEISSER RING e. V.: 06 – 07

Florian Oellers: 07 Kampagne mit Tom Wlaschiha

Druck

Kunst- und Werbedruck

Hinterm Schloss 11

32549 Bad Oeynhausen



Der WEISSE RING dankt all seinen Unterstützern. Ihre Zuwendungen machen unsere Hilfe für Kriminalitätsoffer erst möglich.



WEISSER RING e. V.
Weberstraße 16
55130 Mainz

Telefon 06131 83030
Fax 06131 830345
info@weisser-ring.de
www.facebook.com/weisserring
www.youtube.de/weisserringev